

ICI

Empfängerländer des ICI sind - neben den Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft - insgesamt 17 Partnerländer der EU. Sie lassen sich in vier Regionen unterteilen

- Asien: Hongkong, Japan, Korea (Rep.), Macau, Singapur, Taiwan, Brunei
- Golfstaaten: Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate
- Nordamerika: Kanada, USA
- Ozeanien: Australien und Neuseeland

Vorrangiges Ziel des ICI ist die Stärkung und der Ausbau der Beziehungen zwischen der EU und Ländern mit ähnlichen politischen, wirtschaftlichen und institutionellen Strukturen und Werten. Vor diesem Hintergrund wird ein breitgefächertes Spektrum an Maßnahmen gefördert, unter anderem Wirtschaftspartnerschaften, Forschungskoperationen und Ausbildungsprogramme.

Partnerschaftsinstrument (PI)

Das PI ersetzt das Außenhilfeprogramm ICI. Im Rahmen des neuen Partnerschaftsinstrumentes (PI) fördert die Europäische Union von 2014 bis 2020 die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten. Dies betrifft die Kooperation auf wirtschaftlicher, finanzieller und technischer Ebene. Das PI wurde per Beschluss des Europäischen Parlaments für die sieben Jahre des Mittelfristigen Finanzrahmens mit insgesamt 955 Mio. Euro ausgestattet.

Im Rahmen des PI sind nun auch relativ fortgeschrittene Entwicklungsländer förderfähig, die einen gewissen Industrialisierungsgrad erreicht haben und nicht mehr den Definitionskriterien von Entwicklungsländern mit niedrigem Einkommensniveau zugeordnet werden. Das PI hat keine feste geografische Limitierung.

Detaillierte Informationen zu ICI finden Sie in der rechten Spalte.

Ausschreibungen

Informationen über aktuelle Ausschreibungen zu den Projekten finden Sie in der [GTAI-Datenbank Ausschreibungen](#) ▶ weltweit.

Weitere Informationen zu Vergabeverfahren, Vertragsarten, Zuständigkeiten bei der EU-Kommission sowie weiterführende Links finden Sie in der rechten Spalte.

KONTAKT

Heike Hoffmann

☎ +32-(0)2-204 01 -73

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.